

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0624/2012	
Amt/Aktenzeichen Entsorgungsbetrieb / 70 00 66/Alt	Datum 11.04.2012	TOP	
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	23.05.2012	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0402/2012 SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt  
hier: Verunreinigung der Altstadt durch Glasscherben

Mainz, 16. April 2012

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

Der Entsorgungsbetrieb führt mehrfach wöchentlich die Reinigung der verschiedenen Rheinuferbereiche durch. Die Reinigung der befestigten Uferbereiche bzw. der Geh- und Fahrbereiche wird unter Einsatz von Hand- und Maschinenreinigung durchgeführt.

Gemäß der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Mainz werden die entsprechenden Uferbereiche wie folgt gereinigt:

**Adenauer-Ufer (von Fischtorplatz bis Theodor-Heuss-Brücke)**

Reinigung dreimal wöchentlich jeweils Montag, Mittwoch, Freitag

**Adenauer-Ufer (von Theodor-Heuss-Brücke bis Zollhafen)**

Reinigung einmal wöchentlich jeweils Freitag

**Stresemann-Ufer**

Reinigung viermal wöchentlich jeweils Montag und Mittwoch bis Freitag

Zusätzlich führt der Entsorgungsbetrieb die Reinigung der befestigten Flächen im Bereich des Parkhauses am Adenauer-Ufer im Auftrag des Grünamtes zweimal wöchentlich jeweils Montag und Mittwoch durch.

Im Verlauf des Rheinuferes gibt es immer noch Grundstücksbereiche die nicht von der satzungsmäßigen Straßenreinigung (keine öffentliche Widmung) erfasst sind und deshalb auch nicht regelmäßig gereinigt werden. Das für diese Bereiche zuständige Amt für Wirtschaft und Liegenschaften überprüft aktuell diese Flächen, um sie im Rahmen von gesonderten Beauftragungen durch den Entsorgungsbetrieb regelmäßig reinigen zu lassen.

Die hohe Anzahl von Besuchern im Bereich des Rheinuferes während der Sommermonate führt natürlich auch dazu, dass Abfall nicht ordnungsgemäß entsorgt wird bzw. Flaschen einfach weggeworfen werden. Hinsichtlich dieser Problematik hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus städtischen Fachämtern, der Polizei, dem Entsorgungsbetrieb sowie der PMG die Situation am Rheinufer bezüglich Jugendschutz und Verunreinigungen analysiert und folgende Vorschläge erarbeitet:

Die Polizei wird zukünftig zusammen mit dem Rechts- und Ordnungsamt und dem Jugendschutz bei gutem Wetter verstärkt Jugendschutzkontrollen in Bezug auf Alkohol durchführen, um die Einhaltung des Jugendschutzes bei den abendlichen Treffen an den Wochenendtagen am Rheinufer sicherzustellen.

Neben der Einhaltung des Jugendschutzes ist vor allem auch die massive Verunreinigung ein Ärgernis, dem die Arbeitsgruppe durch die Platzierung von zusätzlichen Abfallgefäßen Abhilfe schaffen will. Diese Abfallgefäße werden seit 2010 im Bereich des Adenauer-Ufer zu den dort bereits bestehenden Papierkörben über den Zeitraum der Sommermonate bereitgestellt.

Im Bereich der Mainzer Altstadt stehen von den 500 fest installierten Papierkörben allein 125 Stück entlang des Rheinuferes (zwischen Victor-Hugo-Ufer und Zollhafen) zur Abfallentsorgung zur Verfügung.

Bei Veranstaltungen wie der Mainzer Fastnacht oder dem Johannisfest werden durch den Entsorgungsbetrieb jährlich über den Zeitraum dieser Veranstaltungen zusätzliche Abfallgefäße in den konkreten Veranstaltungsbereichen aufgestellt, um dem erhöhten Abfallaufkommen entsprechend begegnen zu können. Weiter werden die Veranstaltungsbereiche und das nähere Umfeld durch die Straßenreinigung im Rahmen zusätzlicher Reinigungseinsätze bearbeitet, um Verunreinigungen durch Abfall und Glasscherben umgehend beseitigen zu können.

#### Das Grünamt nimmt wie folgt Stellung:

Dem Grünamt ist das Problem durchaus bekannt. So finden sich nach Großveranstaltungen aber auch nach den Wochenenden immer wieder Glasscherben in städtischen Grünanlagen.

Leider stehen dem Grünamt keine wirksamen Präventionsmaßnahmen zur Verfügung. Wir begrüßen jedoch die Bemühungen, bei Großveranstaltungen das Mitbringen von Glas zu unterbinden bzw. einzudämmen.

So bleibt dem Grünamt meist nur die Möglichkeit zeitnah die Grünanlagen und Pflanzbeete zu säubern. Mit Beginn der warmen Jahreszeit werden auch an den Wochenenden Reinigungsmaßnahmen durchgeführt.